



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

Welche Auswirkungen verschärfte Prüfungsbedingungen auf das angegriffene Gemüt der Studenten haben, sah man jüngst auf einer Treppe in unserer Hochschule. Nur schleppend, kriechend mit allerletzter Kraft, gelingt es diesem armen Geschöpf, die vielen Stufen zum erfolgreichen Abschluß zu erklimmen. Aus intensivster Beobachtung aller Universitätsinsassen ergab sich für vier Studenten des Faches Kunst die Möglichkeit, drei „Typen“ darzustellen. Das Foto zeigt „Typ“ 1 bei der Ausführung seiner täglichen Anstrengungen. „Typ“ 2 und 3 (nicht abgebildet) signalisieren den Vergeistigten und den allein mit seiner Muskulatur und seinem Kaffee Beschäftigten. Peter Boi-dol, Leonore Lottmann, Heiner Meermeyer und Regina Schuller, die diese „Typen“ in Atelierarbeit bei Herrn Ortner anfertigten, hoffen, mit dieser Aktion einige Denkanstöße gegeben zu haben. (Titelbild)

Hochschulinterne Diskussion, Stellungnahme gegenüber dem Kultusminister des Landes NW bis zum 15. Januar 1981, Anhörungsverfahren ab Februar: das sind Schritte auf dem Weg zur tiefgreifenden Revision der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen.

Prof. Dr. Hans Niederau, stv. Vorsitzender der Kommission für Studium und Lehre, nennt die Dollpunkte des Entwurfs für die Zukunft der Lehrerausbildung. (S.3)

„O-Phase“; unter diesem Stichwort führte der AStA gemeinsam mit den Fachschaften zu Beginn des WS 1980/81 Einführungsseminare für Studienanfänger durch. Ein Erfolg? Mitarbeiter der Zentralen Studienberatungsstelle, mit Studienproblemen täglich konfrontiert, versuchen dies im Gespräch mit dem AStA auszuloten. (S.6)

Noch im November 1979 wurden sie zu Grabe getragen: die Hoffnungen der Sportstudenten auf adäquate Sportanlagen auf dem Campus. Wie man sieht sogar stilvoll, man trug Zylinder. (siehe S. 10)

Der Pessimismus war unbegründet. Die Außenanlagen und Hochbauten für das Fach Sport werden derzeit mit kräftiger Unterstützung der Stadt Paderborn errichtet. NNN informiert über den Stand der Bauarbeiten, über Fertigstellungstermine, aber auch über Wermutstropfen.

7.400: so lautet die Studienplatzzielzahl für nach 1980. Obwohl noch nicht einmal die Baustufe 1975 — Zielzahl 6.100 Studienplätze — fertig ist, bevölkern im WS 1980/81 demgegenüber schon mehr als 8.400 Studenten die Hochschule, ein Zeichen für die für eine Neugründung ausgezeichnete Auslastung. Selbst der Wissenschaftsrat hat das anerkannt.

NNN zeigt die Verteilung der Studenten auf die Fachbereiche auf. Für näher Interessierte sei darauf verwiesen, daß die Statistik die Auslastung der auch oder ausschließlich mit der Lehrerausbildung befaßten Fachbereiche nur recht unscharf wiedergibt, da Lehramtsstudenten neben dem erziehungswissenschaftlichen Anteil zwei Fächer zu studieren haben, aber nur einem Fachbereich ihrer Wahl angehören können. (S. 11)

Zu Beginn eines jeden Studienjahres das gleiche Bild: Studenten in Scharen auf Wohnungssuche.

Um die Misere zu verdeutlichen, aber auch zur Linderung der ärgsten Nöte, wurden schon Zelte aufgebaut, Eisenbahnwaggons genutzt. Die herbe Frische des Spätherbstes machte dem meist bald ein Ende, die Betroffenen arrangierten sich und pendeln zwangsläufig.

Woran liegt nun die geringe Neigung zur Vermietung von Wohnraum an Studenten? Die Bürgerschreck-Zeiten der 60er-Jahre liegen doch lange zurück. Etwa an mangelnder Kenntnis über Möglichkeiten der finanziellen Förderung beim Wohnraumbau für Studenten? NNN gibt Hinweise. (S. 10)

In Soest allerdings gehen die Uhren wohl anders. (S. 16)

INHALT

	Seite
Kommentar	3
O-Phase	6
Schlag-Licht	8-9
Statistik	11
Gemischtes	12
1. Leserbrief	13
Hätten Sie's gewußt	14
Neues aus den Abteilungen	15
Anlässe	16
Personalia	18

IMPRESSUM

NAMEN NACHRICHTEN NOTIZEN

Zeitung der Universität-Gesamthochschule-Paderborn.
Hrsg.: Presse- und Informationsstelle, Warburger Straße 100,
Tel. 05251/60-2562/2548

Redaktion verantwortl.:
Siegfried Kretschmer/Jürgen Plato
Fotos/Layout: Helga Niermeier
Satz und Druck:
Druckerei Junfermann
Auflage: 3.000
Erscheinungsweise:
4 Ausgaben jährlich

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.